


careum Die Gesundheitswelt der Zukunft denken

---

# Bleiben die Angehörigen auf der Strecke? Gründe für ein verbessertes Case Management

Iren Bischofberger  
Workshop Pro Senectute Fachtagung care@home  
Biel, 24. Mai 2016

Careum Forschung  
Forschungsinstitut, Kalaidos Fachhochschule Departement Gesundheit  
Pestalozzistrasse 3, CH-8032 Zürich  
T +41 43 222 50 50, F +41 43 222 50 55, forschung@careum.ch, www.careum.ch

 **Kalaidos  
Fachhochschule  
Schweiz**  
Die Hochschule für Berufstätige.


## Programm

Input und Diskussion

---

- Konzeptionen von Angehörigen
- 1. Diskussionsrunde
  
- Ebenen von Case und Care Management
- Das Beispiel der Koordinationsleistungen in der Krankenpflege-Leistungsverordnung
- 2. Diskussionsrunde
  
- Schlussfolgerungen

2

 Kalaidos  
Fachhochschule  
Schweiz  
Die Hochschule für Berufstätige.

careum Die Gesundheitswelt der Zukunft denken

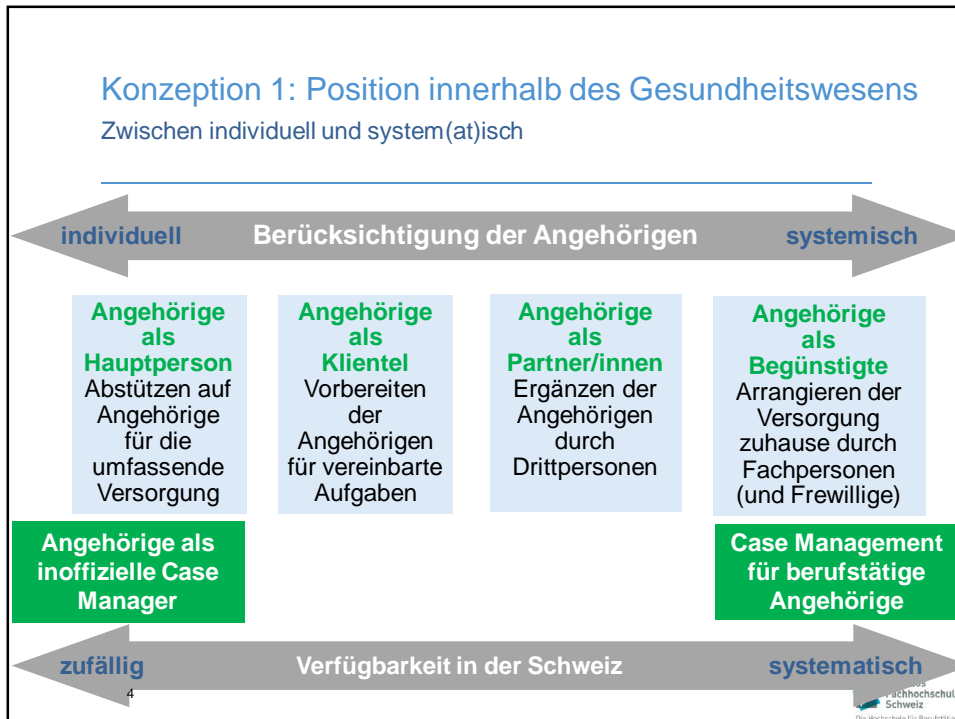
# 1. Konzeptionen von Angehörigen

**BAG (2014): Angehörige sind...**

...Familienmitglieder, z.B. Kinder, Ehepartner oder Ehepartnerin, Eltern oder Schwiegereltern, Grosseltern

wie auch

...Wahlverwandtschaften, die sich gegenseitig verpflichtet haben (z.B. Konkubinatspaare)



## Beispiel des Visiting Nurse Service of New York

Eigenes Versicherungsmodell «VNSNY Choice»

- Capitationsmodell für Versicherte von Medicaid (Erwerbsschwache) und Medicare (Betagte)
- Care Manager (bei Bedarf eine Nurse Practitioner) begleitet über alle Institutionen hinweg
- Budgetverantwortung → Spitalaufenthalte vermeiden

*"Because of my CHOICE plan, my daughter can go to work every day and not worry about me. She knows I am safe and happy."*

**Yue-Xie C.**, member VNSNY CHOICE MLTC

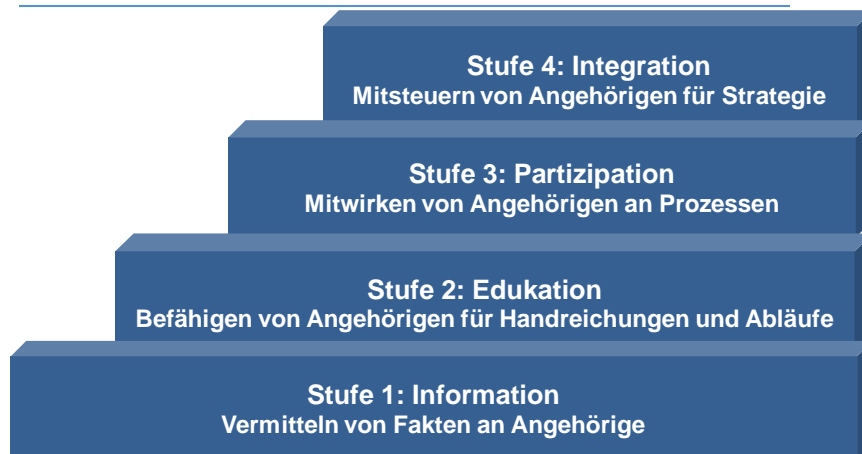
Aus: Webseite [www.vnsny.org](http://www.vnsny.org)



5

## Konzeption 2: Mitwirken von Angehörigen im Betrieb

Konzeption mit 4 Stufen



6

Konzeption 3: Typologie anhand der Aufgaben			
Praktiker/in – Manager/in – Ermittler/in			
Typologie	PRAKTIKERIN	MANAGERIN	ERMITTLERIN
Versorgungsaufgaben	Krankheitsbezogene Aufgaben vorsehen, durchführen und überprüfen	Rechtliche, personelle und finanzielle Belange organisieren	Versorgungsangebote prüfen, vergleichen und Angebote auswählen
	Haushalt führen mit Anforderungen für Krankenversorgung	Mit Kostenträgern, Leistungserbringern und Familienmitgliedern kommunizieren	Krankheits-informationen und Behandlungsoptionen recherchieren, studieren und entscheiden
	Verhaltensregeln im Zusammensein vereinbaren und durchsetzen	Kommunikations- und Versorgungslogistik regeln und überwachen	
Statistische Erfassung	+ Ca. CHF 4.3 Mia/J.	empfohlen CHF unbekannt	- CHF unbekannt
<b>Zentrale Fragen für das Angehörigen Assessment: Was können Sie gut? Was machen Sie gerne?</b>			

## Diskussionspunkte

1. Angehörige als inoffizielle Case Manager – sinnvoll? Oder aufgedrückte Rolle mangels offiziellen Case Managern?
2. Wie arbeiten Sie mit Angehörigen zusammen?

careum Die Gesundheitswelt der Zukunft denken

## 2. Konzeptionen von Case und Care Management

**Netzwerk Case Management Schweiz (2014)**

Case Management ist...  
 ...ein Handlungskonzept zur strukturierten und koordinierten Gestaltung von Unterstützungs- und Beratungsprozessen im Sozial-, Gesundheits- und Versicherungsbereich.


### Konzeption 1: Rollen von Case Management

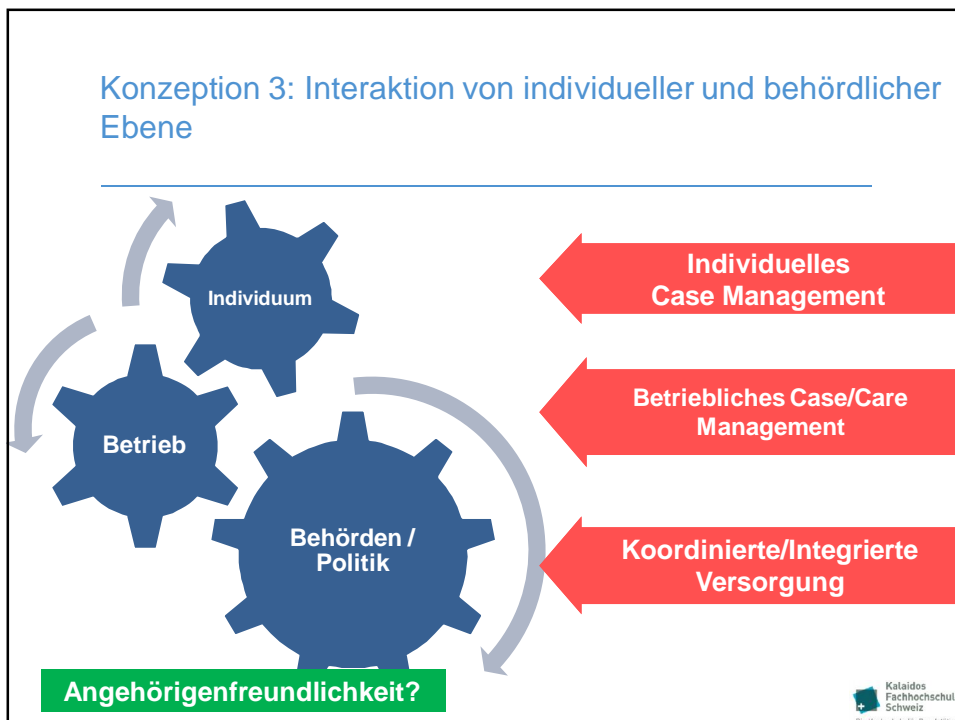
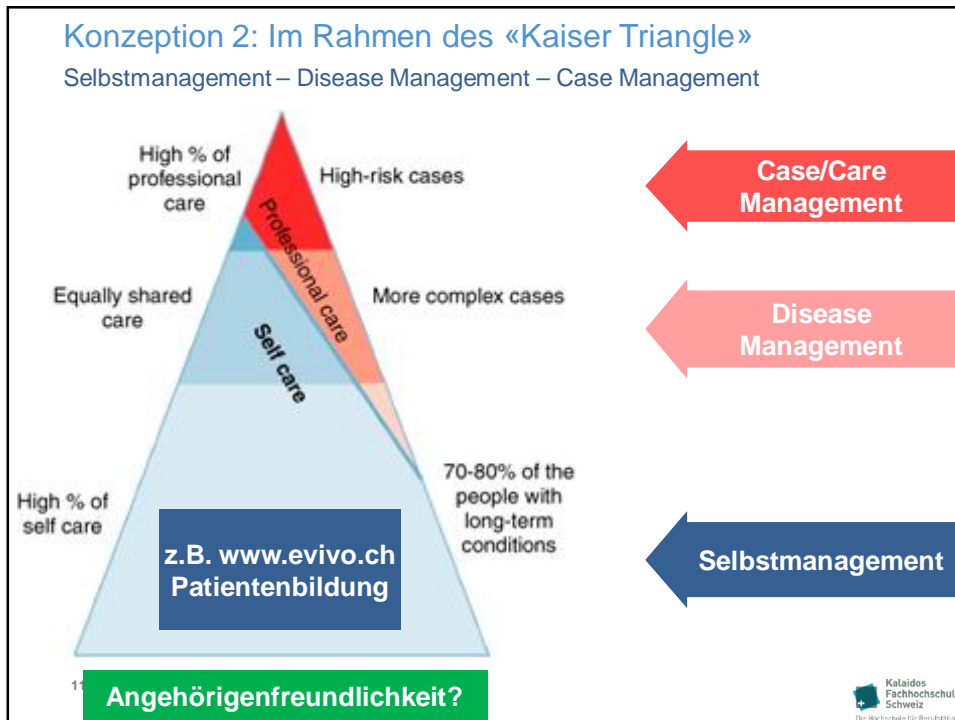
Vier unterschiedliche Rollen

---

- **Gate Keeper:** Selektion von Leistungen, Zugangsregelung
- **Advocacy:** Interessenvertretung der Patient/innen
- **Support:** Unterstützung in der Bewältigung
- **Broker:** Vermittlung von Dienstleistungen

**Wie angehörigengenehmlich «ticken» die Case ManagerInnen?**

10  Kalaidos Fachhochschule Schweiz  
Das Netzwerk für Berufstätige



## Das Beispiel Koordinationsleistungen in der KLV (Art. 7)

Von der Palliative Care Strategie an den «Gesundheitsstandort Privathaushalt»

- 2010** Umsetzung Palliative Care Strategie durch das BAG:  
Diskussion in Hearings → Lücke der Koordination als Leistung
- 2011** BAG-EDI-Bundesrat Prozess zur Integration von Koordination  
als neue Leistung in die Krankenpflege-Leistungsverordnung  
(KLV, relevant für die Vergütung von Leistungen von ambulanter  
und stationäre Pflege durch Spitex oder Pflegeheime)
- 2012** Ergänzte KLV in Kraft
- 2013ff.** Diskussion von Gesundheitsfachleuten des neuen Passus
- 2015** Aufnahme der Koordinationsleistung in den Leistungskatalog  
RAI/HC Schweiz
- 2016** Integration der Koordination in die Software der Spitex  
(basierend auf dem RAI/HC)

**Wann gibt es flächendeckende Koordinationsleistungen für die  
Bevölkerung mit Bedarf?**

## Diskussionspunkte

1. Koordinationsleistungen durch die Spitex: Wer kennt sie? Wer hat welche Erfahrungen gemacht? Welches Know-how braucht es, um die Leistung zu erbringen?
2. Wie läuft die Zusammenarbeit bei der Koordination zwischen Angehörigen, Professionen und Institutionen in Ihrer Praxis?
3. Welches sind Elemente zu Best Practice für eine angehörigengerechte Koordination?

## Literatur

Volltext siehe auch: [www.careum.ch/web/quest/publikationen](http://www.careum.ch/web/quest/publikationen)

- Bischofberger, I. (2010). Case Management – Entlastungspotenzial für erwerbstätige pflegende Angehörige. *Case Management*, (1), 31–33
- Bischofberger, I. (2011). Angehörige als wandelnde Patientenakte: Ausgewählte Ergebnisse aus einem Projekt zur Klärung der Rolle der Angehörigen. *Care Management*, 4(5), 27–29.
- Bischofberger, I., Otto, U., & Franke, A. (2015). Distance Caregiving: Wie Angehörige ihre pflegebedürftigen Nächsten unterstützen können. *Competence*, 79(3), 28–29.
- Haslbeck, J. (2015). Das Stanford Selbstmanagementprogramm «Gesund und aktiv leben» (Evivo). *Journal Gesundheitsförderung*, 1, 22–23.
- Netzwerk Case Management Schweiz (2014). Definition und Standards Case Management. [www.netzwerk-cm.ch](http://www.netzwerk-cm.ch) (Zugriff 20.5.2016).
- Rudin, M. & Strub, S. (2014). Zeitlicher Umfang und monetäre Bewertung der Pflege und Betreuung durch Angehörige - Datenzusammenstellung, Factsheet. Bern: BASS
- Schweizerische Eidgenossenschaft (2014). Unterstützung für betreuende und pflegende Angehörige. Situationsanalyse und Handlungsbedarf für die Schweiz. Bericht des Bundesrates vom 5. Dezember. Bern.
- Verordnung des EDI über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Krankenpflege-Leistungsverordnung, KLV), Stand 1.1. 2016. No. 832.112.31.

15

## Weitere Informationen/Kontakt

[www.workandcare.ch](http://www.workandcare.ch)

Iren Bischofberger, Prof. Dr.  
Careum Forschung  
Forschungsinstitut Kalaidos Fachhochschule Departement Gesundheit  
Pestalozzistrasse 3  
8032 Zürich  
[iren.bischofberger@careum.ch](mailto:iren.bischofberger@careum.ch)  
[www.careum.ch](http://www.careum.ch)  
[www.kalaidos-fh.ch](http://www.kalaidos-fh.ch)

16